

Unseres mündlichen Briefes über die Angelegenheit von Burian, welchem wir nicht folgen wollen. „folglich die Angelegenheit gerade jetzt von den folgenden Töchtern ist. Die Freunde wissen nicht den feindlichen Anschlägen, die wir haben auf die Freimaurer in der Gegend. Das Beste und Günstigste in der Handlung ist es, geben sie die größte Mühe, die Geben. Die Angelegenheit der Freunde und die letzten Geben ihrer Verbindungen unter den Feinden und Mordanschlägen auf die deutsche Volkspartei zu unterstützen. Allen das unsere Gegenüber als selbstverständlich unser Angebot, unser größte Maß für gegen Deutschland, und unerschütterlich, wenn auch nicht vollständig einverstanden ist, wenn immer wieder eines der letzten Gegenstände kleinmützig auf der Straße liegen bleibt. Man soll sich also auf die Front mit dem? — Die Freunde haben schließlich die Verbindungen der Freunde mit dem Gegenüber der Freunde. — Gestern Morgen kam unter dem Namen in einem Attribut, ist nicht nur von den Händen der Hände auf unsere neuen Nachrichten, die letzten der Holländer und gegen die. Die man hören, die letzten Stunden, von den den letzten, den Zeitungsberichten, ja von den den letzten, die man nicht zum letzten müssen können können. Man man darf nicht immer abwarten, abwarten können! —

Der amtliche Abendbericht.

<p>W Berlin, 16. Sept., abends. (Drahtb.) Amtlich. Erneute Angriffe des Feindes zwischen</p>	<p>Mette und Wisne sind im großen gescheitert. Von den andern Kampfzonen nichts Neues.</p>
--	--

Mittwoch, den 18. September.

Die natürlichen Folgen der Burian'schen Feindes-Ver-
 sprechungen sind nicht abzusehen. Alle
 salben findet es in unserer Gegenwart im höchsten
 Abstände, gewiss mit hohen, gelindesten in
 Gott. Unsere Zeitungen sind über voll von dem, was
 die Feinde sagen — das kommt alles auf die gleiche
 Form. Ob auch alles so faßbar gegessen werden wird, ist
 die da nicht in Augenblick jetzt hoffen, ist ein

Fochs Mißerfolg zwischen Ailette und Wisne.

WB. Großes Hauptquartier,
17. September. Amtlich:

Westlicher Kriegshauptstab.

**Seeresgruppe Kronprinz
Rupprecht.**

In Flandern rege Erkundungstätigkeit. Südlich von Ypern scheiterten Angriffe des Feindes. In der Kanalstelle brachten pommerische Grenadiere von erneuten Vorstößen gegen den Feind bei Sandhy-Sandhy Gefangene zurück. In der Gegend von Gavrincourt steigerte sich der Artilleriekampf am frühen Morgen vorübergehend zu großer Stärke; keine Infanterietätigkeit.

**Seeresgruppe
Deutscher Kronprinz.**

Zwischen Ailette und Wisne dauerten die heftigen Angriffe des Feindes fort. Wir nahmen den Ostwand der Höhe östlich von Bauxaillon, auf der der Feind sich lagerte, wieder. In der von Laffaux nach Osten führenden Straße drückte uns der Feind etwas zurück. Am Nachmittage nach stärkster Artilleriefener erneut vorbereitende Angriffe des Feindes scheiterten an den Gegenstößen der hier kämpfenden hannoverschen Truppen.

verschen, braunschweigischen und oldenburgischen Reserve-Regimenter. Sie schoben am Abend ihre Linien zum Teil wieder vor. Auch die südlich anschließende brandenburgische 5. Infanteriedivision schlug mehrfach durch Panzerwagen unterstützte Angriffe des Feindes ab. Im Südtail von Baillon dauerten die Kleinkämpfe an. In der Champagne wurde ein nördlicher Vorstoß des Feindes südlich von Ripout abgewiesen.

Seeresgruppe Gallwitz.

An den Cotes Lorraines bei St. Gilaire und westlich von Jonville führten wir erfolgreiche Unternehmungen durch. Zeilangriffe des Gegners gegen Saumont und nordöstlich von Thiancourt wurden abgewiesen. Die Artillerietätigkeit beschränkte sich auf Störungsfeuer.

Wir schoßen gestern 44 feindliche Flugzeuge ab. Oberleutnant Voerzer errang seinen 10., Leutnant Rumen seinen 25. und Leutnant Ebn seinen 10. Luftsiege. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

aus dem Tage! - Mein Arbeit bringt mir unübrigend
Kriegsgerichte! Gestern pfaffte ich fast an meinem
Mantel. Ich war in der Hauptstadt sehr oft,
sah die Welt's sofort an dem Obersten für mich der
Postbefehlungen. Man muß nicht auf mich abwarten
auf Festhaltung meines Lebens. Aber ich werde doch
an dem Krieg denken müssen, an dem ich immer noch
auf nicht ändern kann. Im Gedanken an ihn muß
das mich wiederpflanzten und lösen, ganz zum Glück.
Denn der Kopf in der Arbeit war. - Mein
Liebe Frau beschließt heute Morgen ohne Essen und
Brot zu empfangen aber Labormittel Lichterbrock, im
Jahre in Veran a. d. Uf. unsere Weltlande waren
zu fassen. Von beschließt, den Kopf zu empfangen,
wird zu fassen für die Arbeit, mein Kopf und
Beschluß. Ich gedachte, nach dem ganzen was ich
zu fassen, hoffentlich hat für mich schon Erfolg! -

Donnerstag, den 18. September.

Mein Arbeit ist immer empfangen den ganzen
Vormittag geschäftig zu sein. Ich habe mich
beschlossen, dann empfangen Füsse gleich zu empfangen,
daß alle Arbeit hat beschließen Lagen auf fassen